

Partitur

Ich denke an die Zeit zurück (Erkenntnis)

(zum Titel s. S. 12)

Mus: Manfred Apitz (zur Musik u. zur Textverwendung: s. S. 12 f.)  
Text: Hans Werner / M. Apitz

für Sologesang + Chor ad.lib.

und Orchester in variabler Besetzung:

Streicher, Holz-, Blechbläser (auch Sax.-satz)

Orgel (kl.), Git. ad.lib.

auch Fassung Gesang + Orgel (kl.) ohne Orch. mögl.

Partitur

# Besetzung:

Sologesang

= Chor sopr. / Mundharmonika (T. 64-80 u. 96 - Schluß) = Mel. v. Refr. ad. lib.

+ Mel. ab T. 96 (kl. Noten) → erh. Klar.: kl. Noten u. Th.: gr. Noten o. ä.

Chor ad. lib.

Choralt I / Tr. I / Klar. I (Fl. II) / Sax. I (Sopr.-S.)

Choralt II / Tr. IIa / Klar. IIa / Sax. IIa (Alt.-S.) / gleich außer T. 96-Schluß: verschiedene Stimmen  
IIb / Klar. IIb IIb ( " )

Chor-Tenor / Tenor-Pos. / Fl. I / Sax. III (Tenor-S.)

Chor-Baß / Baß-Pos / Sax. IV a (Tenor-S.)  
II b (Bariton-S.)

Solo-vl. o. a. Soloinstr. vergl. Sax. I, Fl. I, Sax. II s. T. 64 ff., Git., Kl., Tr. I [Einwurf [77-32] u. 84-96]

vl. Ia } gleich außer T. 64-80 2 Stimmen  
Ib

II

III

Vc I / Kb

Vc II = kb.-verstärkt. (kb.-ersatz)

Orgel (Kl.)

Git ad. lib.

in der Art eines Teilklavieransatzes (Streicherbegleitg.)

→ auch Fassg. Gesang / Orgel (Kl.) ohne Orch. mögl.

Vorspiel *Andant* (3) (5) (7)

Blech-  
u. Sax.-satz  
+ Chorad. lib.  
(ab T. 32)  
+ Holzbl.  
(ab T. 32)

*Andant*

Sax II (1 Okt.) oder notfalls Sax. I (1 Okt.) / evtl. Vl. o. Fi. / evtl. Git. o. Kl. (mehrere Solisten? in den einzelnen Teilen)

Soloinstrument (evtl. Kl.)

Streicher bis T. 16 Tutti VI. I-III

*mf*

Am F E7 Am Am E Am Dm6 E L3

(Kb immer pizz (bis zum Schluß))

(9) *Andant* (11) (13) (15)

*Andant*

*Andant*

ad. lib. (Sax. I)

ad. lib. (Sax. II)

*mp*

Am F E7 Am Am Dm E7 Dm Am E Am Am

VI. I, II VI. I, II VI. I, II, III VI. I, II

VI. I, II

1. 2. Strophe

17 19 21 23

1. Ich denke an die Zeit zurück, als ich ein Kind nachwar, an all das schöne Kinderglück, das diese Zeit gebar.

2. Warum kann ich nicht fröhlich sein, so recht von Herzen frei? Warum nicht sich in alles ein so bittere Arznei?

nicht Chor Einwürfe mit Blech

evtl. 1. Okt. ↓

Git. o. Klar. I o. weiten Sax. II (I) o. a.

Soloinstrument (evtl. Kl.) nur bei Wdh.

VI. I-III 1. x tacet

VI. II, III

VI. II, III

Am F7 F7 Am G G Am F7 F7 D7 G G

Ve. 1. x tacet / 2. x Solo (arco)

25 27 29 31

Wie brachte mir da jeder Tag  
Mein Freundes ist nicht nur allein

so ungeteilte Freud!  
die ernste schwere Zeit.

Jetzt kündigt mancher Glockenschlag vom Sterben u. vom Leid.  
Das Leben will verstanden sein. Halt dich darum bereit!

mit  
Die

Chorsopran = Sologesang Refr.

Sax I, Tr. I, Klar. I (F, II) → + Chor

Sax II, Tr. II, Klar. II → Chor-Alt, Chor-Tenor

Sax III, Tenor-Pos. I (1. Okt.?) → Chor-Tenor

Sax IV, Baß-Pos. → Chor-Baß

evtl. 1. Okt. ↓

VI. I, II, III

VI. II, III

VI. II, III

Am F7 F7 Am G G Am F7 F7 Am E7 Am Am E7

1. u. 2. x Tutti

33 35 37 39

Kindheit schwand so schnell dahin. Nun, da die seel' erwacht kommt Größeres dir in den Sinn, zwing' dich in seine Macht. Ja,

[Chor (Alt, Tenor, Baß) im Rhythmus v. Chor Sopran (vergl. T. 80ff.) Tr. II

Alt  
Tenor  
Baß

Am F E Am E Am Dm EE E7

41 43 45 47

staunend stehst du nun davor, vergiß das eigne Ich. *mp* Denneinmal öffnet sich das Tor dann auch für dich.

[Chor (Alt, Tenor, Baß) im Rhythmus v. Chor Sopran

Alt  
Tenor  
Baß

Am F E Am Dm E7 Dm Am E7 Am

*mp*

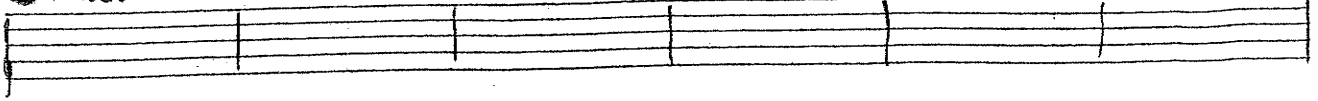
entf. Sax II (I) (1 Okt.) o. a. wie Vorspiel

Soloinstr. bei Wdh.

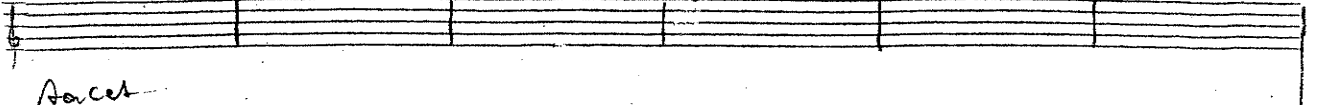
49 Zw.-spiel  
Aacet

51

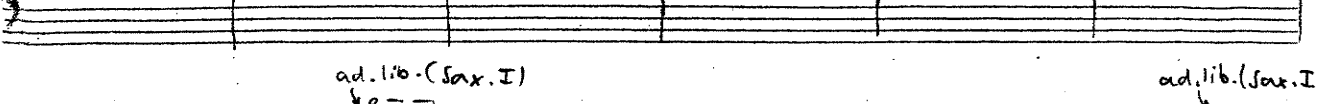
53



Aacet



Aacet



ad. lib. (Sax. I)  $\frac{8}{8}$

Chords: Am, #7, F7, Am, G, G, Am, F7, F7

Annotations: V.III, v, VI.III, v

Measure 49: Am, #7, F7

Measure 50: Am, G, G

Measure 51: Am, F7, F7

Measure 52: Am, F7, F7

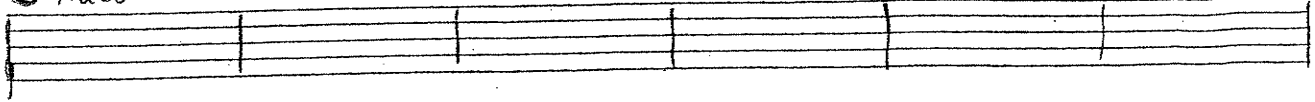
Measure 53: Am, F7, F7

va pizz (Tutti)

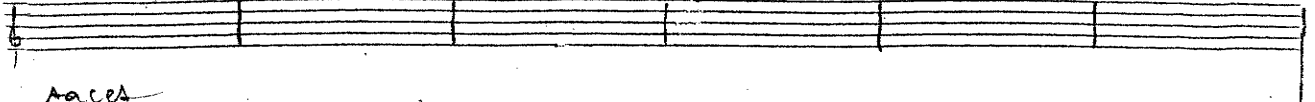
55 Aacet

57

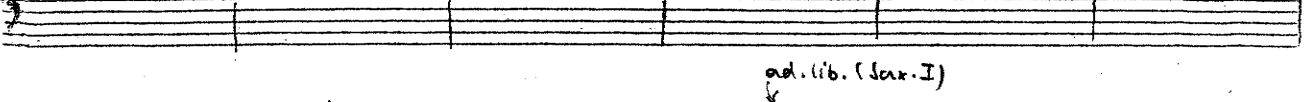
59



Aacet



Aacet



ad. lib. (Sax. I)  $\frac{8}{8}$

Chords: D, G, G, Am, F7, F7, Am, G, G

Measure 55: D, G, G

Measure 56: Am, F7, F7

Measure 57: Am, F7, F7

Measure 58: Am, G, G

Measure 59: Am, G, G

Annotations: 3, 2, 2, 1, 3, 4, 3, 3, 2, 3, 2, 3, 2, 3, 2, 3, 4

Measure 55: 3, 2, 2

Measure 56: 1, 3, 4, 3, 3

Measure 57: 2, 3, 2, 3

Measure 58: 3, 2, 3, 4

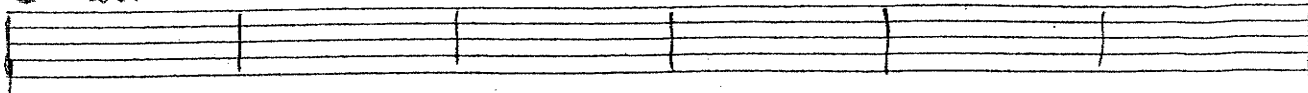
Measure 59: 3, 2, 3

V.III, v, VI.III, v

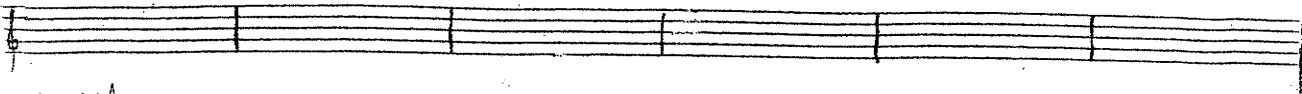
61 Accet

63

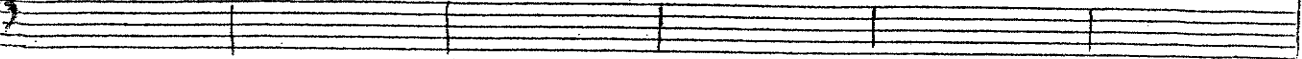
65



Accet



Accet



ad. lib. (Sax. I)

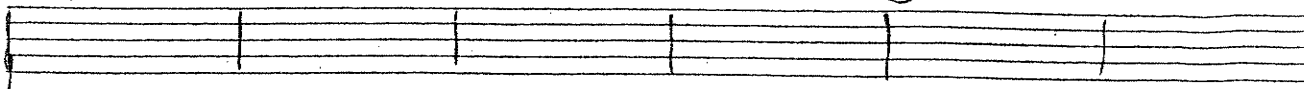
Klavier ad. lib. (= VI. Ia; evtl. Mundharmonika, Tr. I, Klar. I, Tenor-Pos. o. g.)

VI. II, III  
VI. I, II  
VI. I, b = III  
VI. II, III, *Mf*  
Am F7 F7  
Am E7 Am Am E7 Am F  
Largo

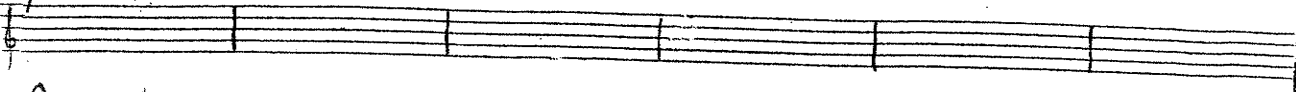
67 Accet

69

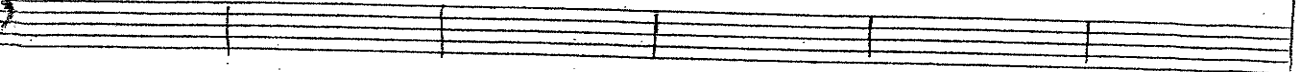
71



Accet



Accet



VI. I, b, II  
VI. II, III  
VI. I, b  
VI. I, b, II  
VI. Ia  
VI. I, b = III  
VI. II  
E7 Am Am E Am Dm E E E7  
Largo

73 *Allegro* 75 77

*Allegro*

*ad. lib. (Sax. I)*  
*ad. lib. (Sax. II)*

*mp*

vi. I, b = III  
vi. I, b, II *mp*  
vi. I, II, III

Am F E7 Am Am Dm E7

79 Refr. 81 83

*mf* die Kindheit schwand so schnell dahin. Nun, da die Seele erwacht kommt

*Chor wie T. 32 ff.* | *Stimmführung v. Holz- u. Blechbläsern wie T. 32 ff.*

*mf*

*Git. o.a. wie 2. Strophe (s. T. 17)*

Mundharmonika  
Soloinstr. (wtl. Kl.)

vi. I, II, III  
vi. I, b, II

Dm Am E7 Am Am E7 Am F E Am Am

vi. II: c", d", a"



85 87 89

größeres dir in den Sinn zwingt dich in seine Macht. Ja, stammend stehst du nun davor, ver-

Soloinstr. →

E Am Dm E E E7 Am F

+ Mundharmonika (vgl. 64-78) (Mel.)

Ref. evtl. als Nachspiel

91 93 95

gibt das eigne Ich. *mp* Denn einmal öffnet sich das Tor dann auch für dich. *mf* Die

Stimmföhr. wie T. 32 ff. aber Sax IIa + Tr. I / Klar. I: Mel. (ad. lib.)

*mp*

Soloinstr. →

*mf*

E Am Am Dm E7 Dm Am E7 Am Am E7

ad. lib. (bis Schluss) = Solo-Vi. (Fl.) o. Kl. & Git.

Das Soloinstrumente könnte bis Schluss auch Mel. spielen (s. Tr. I)

(97)

(99)

(101)

Kindheit schwand so schnell dahin. Nun, da die Seele erwacht kommt Großes dir in den Sinn, zwingt

Am F E Am Am E Am

(103)

(105)

(107)

dich in seine Macht. Ja, staunend stehst du nun davor, vergisst das eigne Ich. *mp* Denn

Dm E E Am F E Am Am

109

111 Terz. sprechen

einmal öffnet sich das Jor dann auch für dich.

1 gliss. 2 1

Dm E Dm(6) Am E7Am

## ● Zum Titel

Der Originaltitel „Erkenntnis“ ist für eine Programmansage etwas sehr kurz. Deswegen ein neuer Titel „Ich denke...“

## ● Zur Music (Besetzung...)

- Auf S. 1 u. S. 2 finden Sie Angaben für Orchester. Sobald Orgel (Kl.) besetzt ist, können alle Instrumente ersetzt werden, denn die Orgel-(Kl.) Stimme ähnelt einem Klavierauszug (Begleitung).
- Aber: Es können auch einzelne Instrumente von der Orgel (Kl.) ersetzt werden: die Begleitung oder / und die Soli → auch Kammermusikfassungen sind möglich.
- Der Einsatz von Git. erschließt weitere Möglichkeiten, wobei besonders Git. als Soloinstrument lohnend ist (evtl. Soli bzw. solistische Einwürfe auf verschiedene Instrumente verteilen).
- Der Sologesang kann etwas frei gestaltet werden (Rhythmus...) — vor allem in den Strophen

### Zur Textverwendung

- Die 1. Strophe fehlt

2 Gründe: Die Musik benötigt nur 4 Strophen (2., 3., 4., 5. Str. u. die 6., 7. Str. wurden zum Ref.)

Diese 4 Strophen wurden allerdings zu zwei größeren zusammengefaßt.

• Die 1. Str. geht von Herbst- / Winterstimmung aus. Auch wenn dies für den Text eher nebensächlich ist, könnte es im Sommer unpassend sein

- Nach der 1. Str. wäre der Einstieg ohne Veränderung kaum möglich, weil sich der Anfang "Da dacht' ich..." von der Zeitform her auf die 1. Str. bezieht.

Der Text ist geringfügig geändert "Ich denke..."

- In der Mitte des Gedichtes heißt es "jeder Glockenschlag" erinnert an's Sterben. Heute ist es zum Glück nur noch "mancher" Glockenschlag. (Das Gedicht entstand 1946) Das Wort "Kinderglück" steht an Stelle von "Winterglück" - zu jeder Jahreszeit passend.

Dies alles sind Änderungen die eher unbedeutend sind. Es ist auch möglich den Originaltext zu singen - aber dann am besten im Oktober... u. am besten mit einer kurzen Einführung, die auf die Textstelle "...kündet jeder Glockenschlag vom Sterben..." Bezug nimmt. Außerdem müßte 1x zusätzlich wiederholt werden u. zwar unter zweimaliger Verwendung des Textes "Mein Freund ... jetzt bereit!"

Originaltext (Gedicht)  
(Liedtext s. Noten)

## Erkenntnis

Als ich heut' früh zur Arbeit ging  
sah ich das erste Eis,  
und auf Gebüsch und Dächern hing  
der erste Reif ganz weiß.

Da dacht' ich an die Zeit zurück,  
als ich ein Kind noch war,  
an all das schöne Winterglück,  
das diese Zeit gebar.

Wie brachte mir da jeder Tag  
so ungeteilte Freud'.  
Jetzt kündet jeder Glockenschlag  
vom Sterben und vom Leid.

Warum kann ich nicht fröhlich sein,  
so recht von Herzen frei?  
Warum mischt sich in alles ein  
so bitt're Arznei?

Mein Freund, es ist nicht nur allein  
die ernste, schwere Zeit.  
Das Leben will verstanden sein.  
Halt dich drum jetzt bereit!

Die Kindheit schwand so schnell dahin.  
Nun, da die Seel' erwacht  
kommt Größeres dir in den Sinn,  
zwingt dich in seine Macht.

Ja, staunend stehst du nun davor,  
vergisst das eig'ne Ich.  
Denn einmal öffnet sich das Tor  
dann auch für dich.

24.10.1946

Nachkriegs-Verse 1945-1948/30